

M 1**Ehe und Familie**

Ehe und Familie scheinen noch nicht out zu sein. Vor allem aber das Grundgesetz macht dazu ganz bestimmte Aussagen.

I. Behauptung zum Einstieg in eine erste spontane Diskussion

„Die Keimzelle der staatlichen Gemeinschaft ist die Familie.“

Aufgaben

1. Ist die Aussage richtig bzw. korrekt? Begründen Sie.

2. Erläutern Sie, was es bedeutet, wenn die Aussage richtig wäre.

3. Beschreiben Sie Merkmale einer guten, gelingenden Familie – oder: Wie wünschen Sie sich Familie?

4. Erläutern Sie: Woraus besteht „Familie“? Wie kommt sie zustande?

5. Beschreiben Sie: Was könnten „Ersatz-Familien“ sein? Begründen Sie.

II. Das deutsche Grundgesetz (GG, Stand 18.7.2012) formuliert in den Artikeln 1 – 19 die Grundrechte, unter anderem den besonderen Schutz von Ehe und Familie in Artikel 6:

(1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.



Zettel: © Thinkstock. Paragrafen: © colourbox

6. Begründen Sie: Warum findet „der Staat“ Ehe und Familie besonders schützenswert?

7. Erläutern Sie: Was verspricht der Staat sich davon?

M 2

Gleichberechtigung

Die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist in Deutschland sowie in Europa deutlich weiter fortgeschritten als in anderen Gesellschaftsordnungen und Kulturen – auch wenn es weiterhin Defizite gibt.

Artikel 3 GG besagt

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.



Zettel: © Thinkstock. Paragrafen: © colourbox

Aufgaben

1. Erklären Sie, wie die Gleichheit vor dem Gesetz zu verstehen ist und was sie bedeutet.

2. Überlegen Sie: Was meint „gleichberechtigt“ im Unterschied zu „gleichartig“?

3. Halten Sie Stichpunkte fest: Wie hat sich die Gleichberechtigung von Frauen in den letzten 100 Jahren in Deutschland entwickelt. Recherchieren Sie im Internet.



4. Beschreiben Sie, welche Defizite es in der Gleichberechtigung auch bei uns immer noch gibt.
